

Ergebnisprotokoll Verwaltungs- und Kulturausschuss 07.07.2014, Nr. VKA 2014/07

Öffentlich

1. Annahme oder Vermittlung von Spenden, Sponsoring - ggf. Tischvorlage

1.1. Ravensburger Spielzeit 2014-15 - Annahme von Sponsorengeldern Vorlage: DS 2014/212

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

- | | | |
|----|--|---------|
| 1. | Südwestbank | 3.000 € |
| 2. | Technische Werke Schussental | 1.000 € |
| 3. | Volksbank Ulm-Biberach eG
Niederlassung Volksbank Ravensburg
+ Kauf von 100 Karten in Höhe von (750 €) | 500 € |
| 4. | Ravensburger AG | 500 € |

**1.2. Bargeldlose Kartenzahlung in der Mensa Alte Spohnhalle
- Annahme von Sponsorengeldern
Vorlage: DS 2014/215**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Die Annahme der folgenden Sponsorengelder für die Beschaffung von 1.200 Chipkarten für Schüler im Rahmen des bargeldlosen Zahlungssystems in der Mensa Alte Spohnhalle wird genehmigt:

Technische Werke Schussental	1.200,00 €
------------------------------	------------

**1.3. Annahme und Vermittlung von Spenden
Vorlage: DS 2014/235**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Der Annahme und der Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden wird zugestimmt.

**2. Haushaltskonsolidierung
- soweit erforderlich**

Beratungsergebnis: keine Punkte zur Beratung

3. **Nachtragshaushalt 2014 und Finanzplanung bis 2017 Stadt und Eigenbetriebe**
 - **Nachtragssatzung und Nachtragsplan Stadt (bitte Anlage 2 aktuelles Änderungsblatt zum Stellenplan beachten)**
 - **Nachtragswirtschaftsplan Eigenbetrieb Stadtwerke Ravensburg**
 - **Nachtragswirtschaftsplan Eigenbetrieb Betriebshof Ravensburg**
 - **Vorberatung**
Vorlage: DS 2014/213

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
 Ja 13 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschlussvorschlag an den Gemeinderat:

Auf Grund von § 82 der Gemeindeordnung beschließt der Gemeinderat folgende **Nachtragssatzung 2014** mit Finanzplanung bis 2017 der **Stadt (mit Anlage 2)**:

1. Der Haushaltsplan wird geändert festgesetzt mit

	bisher	Nachtrag
Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes von jeweils	154.790.000 €	155.250.000 €
Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes von jeweils	22.960.000 €	23.050.000 €
Gesamtvolumen Einnahmen und Ausgaben	177.750.000 €	178.300.000 €
dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung 2014)	1.400.000 €	1.400.000 €
dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	3.750.000 €	3.750.000 €

2. Die §§ 2 bis 4 der Haushaltssatzung 2014 vom 16.12.2013 (Genehmigung Regierungspräsidium Tübingen vom 19.02.2014) bleiben unverändert.
3. Das vom Gemeinderat am 27.01.2014 pauschal gesperrte Budgetvolumen ist konkret umgesetzt. Die bis zum Nachtragsplan vorläufige Sperre einzelner Budgets wird aufgehoben.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
 Ja 13 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschlussvorschlag an den Gemeinderat:

4. Der **Wirtschaftsplan 2014** und die Finanzplanung bis 2017 des **Eigenbetriebs Stadtwerke Ravensburg** wird gemäß § 15 des Eigenbetriebsgesetzes durch Beschluss des Gemeinderates wie folgt geändert:

	bisher	Nachtrag
Gesamterfolgsplan Stadtwerke (Stromerzeugung, Eissporthalle, Wärme und Lüftung, Bäder, Verkehr, Breitbandkabel, Beteiligungen): Erträgen von und Aufwendungen von	8.304.000 € 8.784.000 €	7.953.000 € 9.056.000 €
Gesamtvermögensplan Stadtwerke (Stromerzeugung, Eissporthalle, Wärme und Lüftung, Bäder, Verkehr, Breitbandkabel, Beteiligungen): verfügbare und benötigte Mittel von je	3.000.000 €	3.523.000 €
Gesamtbetrag vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung 2014)	1.916.000 €	1.816.000 €
Gesamtbetrag Verpflichtungsermächtigungen	0 €	0 €
Höchstbetrag der Kassenkredite Die Kassenkredite werden von der Stadt Ravensburg im Rahmen der Einheitskasse abgewickelt (§§ 93, 96 und 98 GemO).	3.000.000 €	3.000.000 €

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 13 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschlussvorschlag an den Gemeinderat:

5. Der **Wirtschaftsplan 2014** und die Finanzplanung bis 2017 des **Eigenbetriebs Betriebshof Ravensburg** wird gemäß § 15 des Eigenbetriebsgesetzes durch Beschluss des Gemeinderates wie folgt geändert:

	bisher	Nachtrag
Erfolgsplan mit Erträgen von und Aufwendungen von	7.215.000 € 7.215.000 €	7.180.000 € 7.058.000 €
Vermögensplan mit Einnahmen und Ausgaben	430.000 €	622.000 €
Gesamtbetrag vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung 2014)	0 €	0 €
Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	0 €	0 €
Höchstbetrag der Kassenkredite	1.800.000 €	1.800.000 €

Die Kassenkredite werden von der Stadt Ravensburg im Rahmen der Einheitskasse abgewickelt (§§ 93, 96 und 98 GemO).		
--	--	--

4. Reduzierung der Spielplätze auf Gemarkung Eschach
- Beratung im ORE am 24.06.
Vorlage: DS 2014/195

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

1. Der Verwaltungs- und Kulturausschuss stimmt der Nutzungsaufgabe des Spielplatzes im Eibenweg zu.
2. Der Verwaltungs- und Kulturausschuss stimmt der Umgestaltung und Verkleinerung des Spielplatzes in der Birkenstraße zu. Entsprechende Mittel sind für den Haushalt 2015 anzumelden.
3. Der Verwaltungs- und Kulturausschuss stimmt der Nutzungsaufgabe des derzeitigen Spielplatzes in der Angelestraße zu.
4. Der Verwaltungs- und Kulturausschuss stimmt der Nutzungsaufgabe des Spielplatzes in der Brunnenstraße zu.

5. Kulturforum
- Änderung der Zusammensetzung
- Vorberatung
Vorlage: DS 2014/218

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

Beschlussvorschlag an den Gemeinderat:

1. Die Verwaltung schlägt vor, dass die 12 sachkundigen Bürger, die in das Kulturforum berufen werden, künftig nicht mehr bestimmten Fachgruppen zugeordnet sein müssen; die entsprechende Bestimmung wird ersatzlos gestrichen.
2. Der Änderung der Anlage 3 zur Hauptsatzung wird zugestimmt.

6.

Ravensburger Innenstadt als "lebenswerter öffentlicher Raum"
- Maßnahmen der Prävention, der Repression, der Verkehrslenkung und der Öffentlichkeitsarbeit
Vorlage: DS 2014/220

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

1. Vom Bericht der Verwaltung wird Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt,

2.1 Öffentliche Ordnung

- in Zusammenarbeit mit der Polizei Alkoholtstkäufe in Ladengeschäften durchzuführen (Kontrolle der Jugendschutz-Regelungen).
- bei Verstößen gegen gesetzliche Vorschriften die Möglichkeiten des Gaststättenrechts im Einzelfall konsequent anzuwenden.
- über den Städtetag bei der Landesregierung eine Veränderung der gesetzlichen Sperrzeiten der Gaststätten zu beantragen.
- bei der Landesregierung und beim Polizeipräsidium eine verstärkte Polizeipräsenz in der Altstadt während der Nachtstunden zu beantragen.

2.2 Schulen und Jugend

- die bestehenden Aufenthaltsverbote und das Alkoholverbot auf Schulhöfen und Spielplätzen weiterhin konsequent durch Sicherheitsdienste zu kontrollieren.
- den Arbeitskreis kommunale Jugendarbeit fortzuführen.
- die bestehenden Präventionsmaßnahmen unverändert fortzuführen.

2.3 Sozialarbeit

- im Herbst dem Gemeinderat Vorschläge für die Fortsetzung des Streetworks und die Zusammenarbeit der verschiedenen Träger vorzulegen.

2.4 Öffentlichkeitsarbeit

- bestehende Events im Jahreslauf fortzuführen, zusätzliche Events aber nur eingeschränkt zuzulassen.
- die Kampagne "Saubere Stadt" fortzuführen und im 2. Halbjahr 2014 den Schwerpunkt auf Verpackungsmüll im öffentlichen Raum zu legen.

2.5 Stadtreinigung

- zusätzlich ältere durch neue Müllbehälter zu ersetzen.
 - die Standorte der Müllbehälter je nach Bedarf flexibel festzulegen.
 - die Abläufe der Stadtreinigung weiter zu optimieren.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Vorschläge zur Verkehrsberuhigung der Oberstadt zur Beratung vorzulegen und stufenweise umzusetzen; die Maßnahmen sollen zur Lärmreduzierung und zu einer verbesserten Aufenthaltsqualität in der Altstadt beitragen.

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 7 Nein 6 Enthaltung 0

Beschluss:

2. Die Verwaltung wird beauftragt,

2.1 Öffentliche Ordnung

- über den Städtetag bei der Landesregierung eine gesetzliche Grundlage für räumlich und zeitlich begrenzte Alkoholverbote zu beantragen.

7. **Stadionordnung FV** **- Mündlicher Bericht** **- ggf. Tischvorlage** **Vorlage: DS 2014/236**

Beratungsergebnis: abgesetzt

8. **Bekanntgaben, Verschiedenes** **- ggf. Tischvorlage**

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Ergebnis:

s. Niederschrift

Verteiler:

1. Stadträte
2. alle städt. Ämter
3. Presse

Geschäftsstelle Gemeinderat
07.07.2014

gez. Ulrike Engele